

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

11. August 2022

**GRUSSWORT LANDAMMANN ALEX HÜRZELER**

**Kantonsschule Wettingen**

Spatenstich Erweiterungsbau, Donnerstag, 11. August 2022, 11.00 Uhr, Vorplatz Kirche Klosterhalbinsel

---

***Es gilt das gesprochene Wort!***

Geschätzter Regierungsratskollege Finanz- und Hochbaudirektor Markus Dieth

Sehr geehrter Damen und Herren Grossräte

Werte Mitarbeitende der Departemente Bildung, Kultur und Sport und Finanzen und Ressourcen

Sehr geehrte Medienschaffende, werte Gäste

Gerne begrüsse auch ich Sie als Aargauer Landammann und Bildungsdirektor zum heutigen Spatenstich. Einem bedeutenden Moment für die Kantonsschule Wettingen (KSWE) und für das Erscheinungsbild der Klosterhalbinsel, aber auch für die Aargauer Mittelschullandschaft.

Wie von Regierungsratskollege Markus Dieth bereits erwähnt, verzeichnet der Kanton Aargau seit Jahren ein anhaltend starkes Bevölkerungswachstum, was auch vor unseren Schulen nicht Halt macht. Viele Schulen sind bereits heute stark ausgelastet und benötigen mehr Raum. Während die Aargauer Gemeinden zuständig sind, Infrastrukturen für die Volksschule zu schaffen, liegt diese Aufgabe für die Mittelschulen beim Kanton. Mein Departement hat daher vor fünf Jahren mit dem Planungsbericht "Räumliche Entwicklung der Aargauer Mittelschulen" eine langfristige Grundlage erarbeitet. Darin zeigt sich: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Aargauer Mittelschulen wird – und dies bei stabiler, also gleichbleibender Maturitätsquote gerechnet – demografisch bedingt bis 2045 um über ein Viertel ansteigen.

Die vielen zusätzlichen Schülerinnen und Schüler und damit auch Lehrerinnen und Lehrer brauchen Platz. Dabei sind die Kantonsschulen im Aargau bereits heute voll. Über alle Kantonsschulen hinweg beträgt die Auslastung aktuell deutlich über 100%, nur die Kantonsschule Zofingen hat in den bestehenden Gebäuden noch geringe freie Kapazitäten. Im eben erwähnten, 2019 vom Grossen Rat verabschiedeten Planungsbericht zeigt der Regierungsrat auf, welche Massnahmen er zur Bewältigung des prognostizierten Wachstums vorsieht. Angestrebt werden Ausbauten bestehender Kantonsschulen in Wettingen, Baden, Aarau und Wohlen sowie die Errichtung von zwei neuen Kantonsschulen: einer im Fricktal und einer im Aargauer Mittelland. In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Immobilien Aargau sind meine zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit daran, die verschiedenen Projekte vorwärts zu treiben

Als Aargauer Bildungsdirektor freut es mich ausserordentlich, dass wir auf diesem langfristigen Weg der *räumlichen Entwicklung der Aargauer Mittelschulen* nun heute gemeinsam einen ersten gewichtigen Spatenstich tätigen können: die Erweiterung der Kantonsschule Wettingen! Sicher auch ein sehnelichst erwarteter Augenblick für alle Verantwortlichen der Abteilung unter der Leitung von Kathrin

Hunziker und der KSWE rund um Rektor Paul Zübli sowie ein wichtiger Schritt, um die angestrebte finale Erweiterung der KSWE auf insgesamt 55 Abteilungen (Klassen) zu erreichen.

Die Basis zum heutigen Spatenstich legt die im Jahr 2018 in Betrieb genommenen neue Dreifachsporthalle, womit die seit längerem nicht mehr für den Schulsport taugliche Turnhalle im Westflügel ausser Betrieb genommen werden konnte. In der Verlängerung, wo bis zu seinem Abriss im späten 19. Jahrhundert das "Hönggerhaus" stand – ein damals zunehmend baufälliges und nicht mehr genutztes Vorratsgebäude – wird der Neubau auf den im Untergrund noch vorhandenen Kellermauern des Hönggerhauses bis zur Klosterkirche verlängert. So erhält der westliche Kreuzgang, wie in der ursprünglichen Klosteranlage vorgesehen, seine bauliche Einfassung zurück.

Die Erweiterung der KSWE ist aus vielerlei Hinsicht speziell, schliesslich befindet sich die Kantonschule in einem einzigartigen und kulturhistorisch bedeutenden Gebäudeensemble. Zu Recht geht es deshalb bei der Erweiterung nicht einfach darum, neuen Schulraum zu schaffen, sondern der Kanton Aargau legt mit den Bauarbeiten ein wichtiges Augenmerk auf die Vervollständigung der historischen Klosteranlage. Der Erweiterungsbau und das architektonische Konzept orientieren sich betreffend Volumen, Baustruktur und Bautechnik, Fassade und Materialien am historisch bedeutenden Zisterzienserkloster und schaffen so ein harmonisches Ganzes – das freut nicht nur die Kantonsarchäologie, die kantonale Denkmalpflege und das Museum Aargau, das die Klosterhalbinsel seit diesem Frühling neu als einer ihrer Vermittlungsstandorte nutzt, sondern auch mich als Aargauer Kultur- und Bildungsdirektor. Ich bin überzeugt: Insbesondere die künftig hier ein- und ausgehenden Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer werden ihre Freude haben an den neuen Schulräumen und hier ein ideales Lern- und Unterrichtsklima vorfinden.

Ich danke allen am Projekt beteiligten Partnern und Institutionen. Dem Grossen Rat für seine überzeugende Zustimmung zum Projekt, der Abteilung Immobilien Aargau des Departements Finanzen und Ressourcen für die Planung und Leitung des nun startenden Baus, meinen Mitarbeitenden im Departement Bildung, Kultur und Sport für die notwendigen und fundierten Vorarbeiten sowie die sorgfältige Bestellung des Schulraums und allen Betroffenen auf der Klosterhalbinsel, den Anwohnerinnen und Anwohner, der KSWE und dem Museum Aargau, für die gegenseitige Rücksichtnahme und ihr Verständnis während der Bauzeit.

Ich freue mich nun, gemeinsam mit Ihnen zum Spatenstich zu schreiten und wünsche allen am Bau beteiligten Handwerksbetrieben und Unternehmen gutes und termingerechtes Gelingen und eine unfall- und überraschungsfreie Bauzeit.